



Der Torwächter

Mitteilungsblatt des Vereins für Heimatgeschichte
der Stadt Müncheberg e. V.



Nr. 71/2016



7. Müncheberger Dahlienschau

Nun bereits zum 7. Mal fand in den Räumen unseres Vereins am 30./31. Juli die Müncheberger Dahlienschau statt.

Familie Dr. Roth hatte im Vorfeld wieder große Mühe aufgewendet, angesichts der längere Zeit trockenen Wetters ihre Dahlien entsprechend auf diesen Höhepunkt vorzubereiten, was sie auch sehr gut gepackt hatten. So konnten von ihren vielen Dahliensorten immerhin die Blüten von 120 Sorten präsentiert werden. Auch einige neue Sorten befanden sich wieder darunter und haben die Besucher erfreut.

Apropos Besucher: Mit den Besucherzahlen können wir sehr zufrieden sein. Es ist zwar nicht exakt jede Person gezählt worden, aber es waren mit Sicherheit knapp 200 Besucher an diesem Wochenende.

Die Besucher, unter ihnen unsere Bürgermeisterin und Herr Berger von der Tageszeitung „MOZ“, konnten nicht nur die herrlichen Farben und die Vielfalt der Dahlienblüten bestaunen und mit Familie Dr. Roth fachsimpeln, sondern auch noch einmal einen Teil der vorherigen Ausstellung zu historischen Hauswirtschaftsgegenständen in den Ausstellungsvitrinen und die Fotos vieler schöner Rathäuser aus mehreren europäischen Ländern von Frank Geißler betrachten.

Neben den Hauptakteuren, der Familie Dr. Roth, war an beiden Tagen auch Frau Kornemann mit ihren Imkereierzeugnissen anwesend und Frau Schüttenberg und ihr Sohn haben ungezählte antiquarische Bücher sowie auch Pflanzen angeboten. Darüber hinaus konnten die Besucher am Sonntag noch Frau Kati Frädrich aus Petershagen beim Gravieren von Gläsern zuschauen.

Für das leibliche Wohl unserer Besucher, Aussteller und Betreuungskräfte war in der Cafeteria wiederum mit insgesamt 12 selbstgebackenen Kuchen, Kaffee und Pfirsichbowle gesorgt. Von allen diesen leckeren Sachen wurde ordentlich Gebrauch gemacht, sodass auch die Servicekräfte am Kuchen- und Getränkebuffet (und an der Abwäsche!) mächtig ins Schwitzen kamen.

Die beiden Tage sind so einzuschätzen, dass es wieder eine sehr gelungene Veranstaltung gewesen ist. Das zeigten nicht nur die sehr positiven Meinungen unserer Besucher, sondern u. a. auch die mehr als 50 Klicks auf unserer Internetseite bereits an den ersten Tagen nach der Ausstellung.

Ich möchte mich im Namen des Vorstands noch einmal sehr herzlich bei Familie Dr. Roth, Frau Kornemann, Frau Schüttenberg und Sohn Marcel sowie Frau Frädrich sehr herzlich bedanken. Ein ebenso herzlicher Dank gilt den Servicekräften Gebhard Kaatz, Dieter Lucke, Cilli Schlecht, Annett Steffens-Pritzkeleit, Inge und Roland Winkler, Frank Geißler sowie auch Renate Geißler als Besucherin, die in den „Stoßzeiten“ mit ausgeholfen hat, und natürlich auch den zahlreichen Kuchenbäckerinnen!!

Frank Geißler

Auf den Folgeseiten Impressionen von der Blumenschau.





Monika und Reinhold Roth bei der Vorbereitung der Ausstellung



Eröffnung der Dahlienschau



Fortsetzung der Artikelserie über unsere Stadt in den vergangenen 5 Jahrhunderten.
Nach den Einnahmen der Ratsrechnung von 1574/75 folgen nun die Ausgaben.

Zur Stadtverwaltung im 16. Jahrhundert (aus der Ratsrechnung von 1574/75) - Ausgaben
(Aus dem Sitzungsbericht des Vereins für Heimathskunde in Müncheberg vom 7. Januar 1879,
aufbereitet von Frank Geißler)

1. Die Orbede (auch Urbede genannt) und der Schoß (eine mittelalterliche Vermögenssteuer)
Beide Abgaben an den Landesherrn mussten zu Walpurgis (30.04.) und Martini (11.11.) nach Berlin
abgeführt werden.

2. Universitätsgeld in Höhe von 4 Gulden und 30 Pfennigen an die Universität in Frankfurt (Oder)

3. Besoldungen (jährlich)

Beide Bürgermeister zusammen	20 Taler
Kämmerer	8 Taler
Regierende Stadtherren zusammen	21 Taler
Stadtschreiber	7 Gulden
Schulmeister und Kantor je	6 Gulden
Oberster Stadtdiener	2 Gulden und 6 gr. (große) Groschen für 1 Paar Schuhe, 24 Groschen von der Waage und 3 Gulden Kleidergeld
weiterer Stadtdiener	4 Gulden und 6 gr. Groschen für 1 Paar Schuhe, 3 Gulden Kleidergeld
Haide- bzw. Heideläufer	8 Gulden und ½ Reichstaler zu 2 Paar Schuhen
Seigersteller	4 Gulden
Reitknecht	6 Gulden und 15 gr. Groschen, 2 Gulden für 1 Paar Stiefeln und für seine Frau 15 gr. Groschen
beide Torknechte	4 Gulden.

Der Scharfrichter erhielt für das Hängen des Diebes Peter Kant 28 gr. Groschen für eine Tonne¹⁾ Bier,
„so er ausgesoffen“, 2 Gulden für Fleisch und andere Lebensmittel.
Ein Vorsprecher oder Advocat bekam für 2 „Supplicationes“ (Buß-, Dankfeste) 1 Gulden und 13 gr.
Groschen.

Für den Stadthof wurden 2 Pferde (50 Gulden und 20 gr. Groschen), ein Beier (wahrscheinlich ein
Wagen, 4 Gulden) und ein „Stadtbulle“ (10 Gulden) gekauft. Auch Hafer als Futtermittel musste
zugekauft werden. Außerdem sind z. B. Räder, Zäume, Halfter, Sattel, Teer und Wagenschmiere
sowie Lichter für Stallbeleuchtung gekauft worden. 4 Räder kosteten 2 Taler und 6 gr. Groschen.

Der Grobschmied arbeitete für ein Trinkgeld, der Kleinschmied (Schlosser) fertigte ein Schloss für 12
gr. Groschen. Der Ziegler erhielt neben dem Lohn 3 Tonnen Bier für sich sowie Kleidergeld und Bier
für seine Leute.

Das Weißen der „Ratsbude“ bekam der Maurer mit 6 gr. Groschen vergütet und das Dachdecken der
Ratsbude und des Stadtschreiberhauses kostete 2 Gulden und 28 gr. Groschen.
Das Schäferhaus wurde neu gebaut und dabei 1 Tonne¹⁾ Bier und 1 Fässlein Kovent (ein Dünnbier)
ausgegeben.

Die Fallbrücke am Stadttor wurde repariert.

Der Böttcher erhielt für Arbeiten in der Badestube 27 gr. Groschen und der Töpfer für das Setzen zweier Öfen 2 Gulden und 6 gr. Groschen.

Weitere 4 gr. Groschen sind für die Räumung des „Diepsgrabens“ verausgabt worden. Auch die Windmühlen sind repariert und dabei viel Trinkgeld ausgegeben worden.

Die Wirtschaft des Ratsvorwerkes wurde von 2 Meiern besorgt, die für ihre Arbeit Naturalien und Bier erhielten.

Die Mäher bekamen 20 gr. Groschen für Käse und Heringe, die Drescher für 8 gr. Groschen „Messebier“.

Für die Schäferei sind 110 Schafe zu 1 Gulden gekauft worden. Für 22 Mahlzeiten, wahrscheinlich während der Schafschur, wurde 1 Taler ausgegeben.

Für 2 Scheffel Salz wurden 2 Taler bezahlt.

4. „Auswendige Zehrung“ nach Berlin

Darunter sind nach heutigem Begriff die Reisekosten der Ratsherren und auch der Diener nach anderen Orten, z. B. Berlin, u.a. zu Zeugenvernehmungen, zu verstehen.

Für die Zustellung von Briefen, es gab ja noch keine Post, sind besondere Boten bestellt worden. Die Botenlöhne waren je nach der Entfernung unterschiedlich, so z. B. nach Berlin 6 gr. Groschen, nach Frankfurt (Oder) 5 gr. Groschen, nach Fürstenwalde 3 gr. Groschen und nach Buckow 1 gr. Groschen. Ebenso mussten auswärtige Boten bezahlt werden, wenn sie Befehle der Obrigkeit überbracht haben.

Auch Fuhrgelder (also „Taxigebühren“) mussten gezahlt werden, z. B. für einen Ratsmann nach Frankfurt (Oder) 24 gr. Groschen, für 2 Fuhren mit der Accise (ein Binnenzoll, erhoben am Stadttor) nach Rüdersdorf 40 gr. Groschen und für den An- und Abtransport eines Baders (Betreiber einer Badestube und „Arzt der kleinen Leute“) 1 Gulden und 13 gr. Groschen.

Gleichermaßen mussten die Fahrten der Visitatoren (Fachleute für Bestandaufnahmen und Kontrolle) und anderer hoher Beamter durch den Rat bezahlt werden.

5. „Zehrung“ des Rates in seinen Sitzungen und bei der Abrechnung

So können wir lesen, dass in der „Schalmzeit“ (vermutlich bei der Ausgabe der sogenannten Holzkaveln) z. B. 1 Taler und 6 gr. Groschen für Bernowisch Bier ausgegeben worden sind. In allen Sitzungen sind an derartigen Ausgaben 40 Taler und 8 gr. Groschen zu verzeichnen, während für Papier nur 1 Taler (1 Buch = 1 ½ gr. Groschen) und für Siegelwachs 3 gr. Groschen anfielen.

6. Trinkgelder

Darunter fielen z. B. die Ausgaben für das Einläuten des Jahrmarktes, für Ausbessern von Fenstern, Aderschlagen der Pferde, Beschaffung von „Saisonkräften“ für die Schäferei (z. B. beim Schafscheren), für Lichter bei der Bewachung der Gefangenen.

Der Trompeter Peter Sievert bekam 16 gr. Groschen sogenanntes Opfergeld.

Der dreimalige Besuch von Visitatoren hat 20 Taler verschlungen. 1 Gulden und 3 gr. Groschen sind für Reparaturen in der Schule (darunter Fenster ausbessern) ausgegeben worden.

Für die Unterstützung der Armen sind weniger als ½ Reichstaler bereitgestellt worden.

Die gesamten Ausgaben betrugen 3 455 Gulden.

1) 1 Tonne (z. B. Bier) = 110 l

Aus der Mitgliederversammlung am 11.08.2016

Tätigkeitsbericht I. Halbjahr 2016

16.01.2016

Der **Bücherbestand** (Belletristik) im Archiv wurde bereinigt (Durchsicht durch Prof. Bernard, Geißler) und 10 Kisten Bücher im Antiquariat bei Frau Schüttenberg abgegeben.

05.03.2016

Besuch des „Tag der Ortschronisten“ in Seelow (Prof. Bernard, Stieger)

10.03.2016

Aufbereitung der alten Stühle für den Schrott bzw. Sperrmüll (Geißler, Kaatz) und Transport des Schrotts (Kaatz, Stieger, Geißler)

15.03.2016

7-stündiger Besuch von Herrn Zegeling (Niederlande) betr. Ahnenforschung (Stippvisite beim Pfarrer) und Stadtführung (Betreuung: Geißler)

22.03.2016

Auf dem Jahresempfang der Bürgermeisterin wird **Horst Grothe** für sein ehrenamtliches Engagement geehrt.

23.03.2016

Frühjahrsputz im Vereinshaus

Schulz, Steffens-P. I. Winkler: Küche aufräumen)

Gehrke, Geißler, Grothe, Lucke, Kaatz: Hausmannskeller aufräumen und Gegenstände aufbereiten, Plötz: Pflege der Blumenrabatte vor dem Haus

Frühlingsfest am 15. April 2016

Dekoration: Thau, Obertreis,

Essenversorgung: Schulz, Schlecht, R. Geißler

mit Kulturbeitrag Schulz & Schulz (Strausberg)

Zugleich Eröffnung der **Ausstellung „Historische Hauswirtschaftsgegenstände“** (Vorbereitung der Ausstellung: Geißler, Kaatz; viele Ausstellungsgegenstände von Stieger)

Ausstellung läuft bis zum 07.05.2016 **mit Fotoausstellung „Haustüren“** (Geißler, Mithilfe Kaatz) als Begleitausstellung.

Die Kaffee- und Kuchenversorgung war diesmal durch Siedler- und Hundeverein sowie die Oberschule abgesichert.

Am Samstag, 30.04., fand von 8.00 bis 16.00 Uhr zusätzlich ein großes Kinderschachturnier mit 38 Kindern und ihren Eltern bzw. Betreuern im Haus statt. (Aufsicht: Geißler).

Den Dienst an den Wochenenden sicherten ab: Prof. Bernard, Gehrke, Geißler, Grothe, Kaatz, Krämer, Lucke, Schulz, Steffens-P., Wutke, Stieger)

Die Ausstellung hatte insgesamt 250 Besucher, davon Schulhort am 18. mit 22 Personen.

07.05.2016

Stand auf dem Kaiserbergfest (Geißler, Lucke) – guter Buchverkauf.

08.05.2016

R. und F. Geißler bewirten im Vereinshaus die Teilnehmer der Morgenwanderung im Rahmen des Kaiserbergfestes (leider nur 3) mit einem Frühstück.

19.05.2016

Zusammenkunft mit Steinhöfler Vertretern in Vorbereitung „**500 Jahre Bierstreit** zwischen Müncheberg und Steinhöfel“ (Geißler, Stieger). Als Geschenk unseres Vereins an Steinhöfel wurden 400 Motiv-Postkarten (Wert: 100 €) zum Thema angefertigt (Geißler, Dr. Mirschel) und an Steinhöfel übergeben sowie Geschichtsdaten und ein Vortrag für das Fest vorbereitet (Stieger).

23.05.2016

Im Zusammenhang mit der **Rekonstruktion des Kriegerdenkmals** 1. Weltkrieg in **Dahmsdorf** erfolgt eine Zusammenkunft mit dem Förderverein Kirche Dahmsdorf (Geißler)

13.06.2016

Stadtführung mit Evelyn Zerba und Angehörigen aus Australien (Geißler, gemeinsam mit Frau Blochwitz)

18.06.2016

Exkursion mit Neulewiner Busreisen zur Slawenburg Raddusch und in den Spreewald (Kahnfahrt) mit 48 Personen

25./26.06.2016

9. Müncheberger Rosenschau mit Familie Sahner und Begleitausstellung „**Rathäuser in Europa**“ (Fotos von Frank Geißler)

Am 25. geringer Besuch, am 26. vormittags 40 Personen aus Potsdam (Geißler) und am Nachmittag gut besucht.

Betreuer: Geißler, Kaatz, Lucke, Wutke

Die AG Geschichte Münchebergs 1991-2015 - Teil 2 arbeitet weiter mit dem Ziel der Veröffentlichung im Dezember 2016.

4 Ausgaben der Vereinszeitung „**Der Torwächter**“ sind erschienen (Geißler).

8 **Vorträge** im Rahmen der Volkshochschule wurden gehalten (Geißler und Grothe je 4).

5 **Wanderungen** durch und um Müncheberg (Plötz)

3 **Vorstandssitzungen**

Mitgliederversammlung am 25.02.2016 (zur Abrechnung 2015)

Leider mussten in den letzten Monaten verstärkt Schmierereien bzw. Beschädigungen an den Stadtrundgangstafeln und den Edelmetalltafeln der Eiszeitgalerie festgestellt werden, die nur teilweise von uns beseitigt werden konnten. Alle Mitglieder sind aufgerufen, das Geschehen noch stärker zu beobachten und aufgetretene Schäden dem Vorstand zu melden.

Beschluss der Mitgliederversammlung am 11.08.2016


Frank Geißler
Vorsitzender


Gebhard Kaatz
Schatzmeister


Dr. Wolfgang Domscheit

Roland Winkler
Vereinsmitglieder

Kassenbericht I. Halbjahr 2016

Einnahmen (in €)		Ausgaben (in €)	
Mitgliedsbeiträge	922,00	Ehrungen	32,50
Verkauf Archivbestände	72,00	Anschaffungen	80,46
Zuwendungen OBR/Stadt	315,51	Veranstaltungen	451,83
Publikationen	384,32	Druck Publikationen	410,00
Mieteinnahmen	360,00	Betriebskosten Vereinshaus	402,06
Spenden	351,59	Büromaterial	53,91
TN-Beiträge Exkursion	2.565,00	Exkursion	3.081,50
Pfandrückgabe	29,56	Telekom	186,90
Versicherungsleistung	37,20	Versicherungen	253,14
(Bilderrahmen)		Bankgebühren	19,75
Insgesamt	5.037,18	Porto	29,95
		Druckerpatronen	56,31
		Fahrtkosten	20,00
		Rückzahlung an Stadt	145,00
		Insgesamt	5.223,31

Kassenbestand per 01.01.2016 2.646,46 €

+ Einnahmen I. Halbjahr 5.037,18 €

7.683,64 €

- Ausgaben I. Halbjahr 5.223,31 €

Kassenbestand per 30.06.2016 2.460,33 €**Beschluss der Mitgliederversammlung am 11.08.2016**

 Frank Geißler
 Vorsitzender


 Gebhard Kaatz
 Schatzmeister


 Dr. Wolfgang Domseht

 Ralf Winkler
 Vereinsmitglieder

Erste Vorstellungen für den Arbeitsplan 2017**Frühlingsfest**

Teilnahme am **Kaiserbergfest** – Präsentation des Vereins mit einem Stand (Verkauf Publikationen, Vorstellung des Vereins)

Jahresexkursion

Vorschläge: **Neuzelle/Schlaubetal**
Fahrt auf Werbellinsee
Peitz (Hochofen, Festung)
Evtl. Tour nach Polen

10. Rosenschau mit Familie Sahner am 1./2. Juli jeweils 13.00 - 17.00 Uhr

Dahlienschau mit Familie Dr. Roth am jeweils 13.00 – 17.00 Uhr
Beide Blumenschauen mit **Begleitausstellung „Rosenassecoires“** (Arbeitstitel)

Halbjahresversammlung am

Weihnachtsfeier am 8.12.

Weihnachtsausstellung am 9./10. und 16./17.12. - in der Woche 11.-15.12. Betreuung von Kindergruppen lt. Plan

Publikationen

Schulgeschichte Teil I (Stieger, Prof. Bernard)

Neuaufgabe ZALF-Geschichte (Prof. Bernard, Dr. Dannowski, Dr. Mirschel)

Gemeinsame Broschüre mit Ines Jaitner (Bilder: Jaitner, Texte: Prof. Bernard)??

„Der Torwächter“ (Geißler) mit Artikelreihe aus Monatsberichten des ehemaligen Heimatvereins

Unterstützung des Vereins Kirche Dahmsdorf bei der Reko des Gefallenendenkmals 1. Weltkrieg (vor allem in Richtung Finanzierung)

Kurzexkursion

Vorträge - gemeinsam mit Volkshochschule (im Frühjahrs- und Herbstsemester): Geißler, Grothe, 70 Jahre Oderhochwasser (Stieger)

Malerarbeiten im Vereinshaus

Ausstellung 170 Jahre Sparkasse Müncheberg

Aus dem Protokoll der Mitgliederversammlung am 11.08.2016

Die Mitgliederversammlung war mit 25 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

Als neue Vereinsmitglieder sind einstimmig aufgenommen worden:

Ute Schüttenberg, Michael Horch und Renate Trapp.

Damit hat der Verein gegenwärtig 51 Mitglieder.

Der vom Vorsitzenden bzw. Schatzmeister vorgetragenen Tätigkeitsbericht bzw. Kassenbericht zum I. Halbjahr 2016 ist nach der Aussprache einstimmig bestätigt worden.

In der Aussprache nahmen Michael Horch, Roland Winkler, Ursula Katschmarek und Frank Geißler das Wort und die anwesende Bürgermeisterin Frau Dr. Barkusky bedankte sich für die vom Verein geleistete Arbeit.

Die Vorstellungen für den Arbeitsplan 2017 sind in der Aussprache wie folgt erweitert worden:

Die Tagesexkursion 2017 wird uns nach Neuzelle und in das Schlaubetal führen.

Prof. Bernard wird einen Vortrag zur Oktoberrevolution 1917 in Russland halten.

Annett Steffens-Pritzkele gibt weitere Auskünfte zur Weihnachtsausstellung 2016 zum Thema „Weihnachtsteddys, Puppen und anderes Spielzeug“ und informiert über das Thema der Weihnachtsausstellung 2017 („Weihnachten im Erzgebirge ...“).

Frau Prof. Frielinghaus verweist auf 25 Jahre ZALF im Jahr 2017 und dass der Förderverein viel Material zur Verfügung stellen kann.

Dr. Domscheit wird eine neue Tafel mit den Storchendaten am Küstriner Torturm anbringen.

Die Mitglieder wurden informiert, dass es zur Weihnachtsfeier Kaninchenbraten mit Rotkohl und Klößen bzw. Kartoffeln geben wird.

Veranstaltung in Steinhöfel anlässlich 500 Jahre Bierstreit zwischen Müncheberg und Steinhöfel (Krüger von Steinhöfel)

Am 20. August ist in Steinhöfel groß gefeiert worden: Zum einen ein Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr und zum anderen der 500. Jahrestag des Bierstreits zwischen Müncheberg und Steinhöfel, bei dem der Krüger von Steinhöfel von den aufgebrachten Münchebergern an den Galgen gebracht worden war, weil er des Öfteren sein Bier entgegen dem damaligen Krugverlagsrecht nicht aus Müncheberg, sondern aus Fürstenwalde geholt hatte. Anlässlich dieses Jahrestages ist in Steinhöfel gemeinsam durch die Steinhöfler und eine Abordnung unseres Vereins ein Gedenkstein enthüllt worden. Die Abordnung unseres Vereins in Gestalt von Prof. Christoph Bernard, Horst Grothe, Gebhard Kaatz, Dieter Lucke, Klaus Stieger und Roland Winkler, alle in historischen Kostümen, ist sehr freundlich von den Steinhöflern aufgenommen worden.

Klaus Stieger, der auch den Text für die Erinnerungstafel entworfen hatte, machte die Anwesenden mit den damaligen Vorgängen um den Steinhöfler Krüger und das Bier in einem kurzen Vortrag vertraut und anschließend ist gemeinsam (und diesmal sehr friedlich!) dem Bier zugesprochen worden, welches aller Wahrscheinlichkeit besser gewesen ist als das vor 500 Jahren.

Da ich selbst im Urlaub gewesen bin und somit leider nicht teilnehmen konnte, habe ich diese kurzen Zeilen aus dem begeisterten Erzählen unserer Teilnehmer geschrieben und lasse lieber die Fotos von Roland Winkler und Gebhard Kaatz sprechen.

Ein besonderer Dank gilt Bernd Pelz (als Krüger mit Engelsflügeln auf dem Foto zu sehen), der unsere kleine Abordnung so nett in Empfang genommen und betreut hat!

Frank Geißler



Dem Vereinsarchiv sind in den vergangenen Tagen wieder zahlreiche Gegenstände übergeben worden. Wir bedanken uns sehr herzlich bei:

Prof. Monika Frielinghaus für ein Fotobuch „Impressionen aus dem ZALF“, einen ZALF-Kalender 2009 und eine Broschüre „Die Glocken von St. Marien“,
Andreas Gehrke für ein Heft „Informationen zur politischen Bildung“ Heft 330 (2/2016),
Frank Geißler für zahlreiche Wimpel aus der DDR-Zeit und „Teilnahmebedingungen für Gesellschaftsreisen in das Ausland (für Bürger der DDR)“ .
Familie Sahner für viele Schulbücher,
Roland Winkler für die Zusammenstellung aller Zeitungsartikel des I. Halbjahres 2016 über Müncheberg,
Frauke Wolschke für eine Belegarbeit 12. Schuljahr „Das Schulwesen zur Zeit der Weimarer Republik am Beispiel Strausberg“,
Evelyn Zerba aus Australien für eine Publikation, die auch sehr viele Angaben über Müncheberg enthält.

Wichtige Mitteilung an alle, die sich für die Kurzexkursion nach Neuküstrinchen am Mittwoch, den 7. September gemeldet haben:

Besetzung der PKW's

PKW Winkler:	Familie Winkler, Schulz, Dannowski
PKW Geißler:	Familie Geißler, Krämer, Schlecht
PKW Bernard:	Bernard, Lucke, Wolf, Wutke, Obertreis-K.
PKW Kaatz:	Kaatz, Katschmarek, Stieger

Die PKW-Fahrer benachrichtigen ihre Mitfahrer über die Abholung.

Nach Abholung der Mitfahrer treffen sich alle um 13.00 Uhr auf dem Parkplatz am Sportlerheim zur gemeinsamen Abfahrt nach Neuküstrinchen.

Impressum

Herausgeber:	Verein für Heimatgeschichte der Stadt Müncheberg e.V.
Redaktion/Gestaltung:	Frank Geißler
Druck:	DTP Werbung Müncheberg
Erscheinungsdatum:	31.08.2016

Dieses Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle Mitglieder des Vereins für Heimatgeschichte der Stadt Müncheberg verteilt. Nichtmitglieder können das Mitteilungsblatt zum Preis von 3,00 € bei Frank Geißler erwerben. Das Blatt ist ebenso auf der Website des Vereins (www.heimatverein-muencheberg.de) enthalten.

Redaktionelle Beiträge bitte an Frank Geißler, Kleiststraße 4, Tel. 89316, E-Mail: geissler43@t-online.de

Konto-Nr. des Vereins: DE29 1705 4040 3600 6445 47

BIC: WELADED1MOL